

Berlin, im Oktober 2024

Newsletter #1 des Deutschen Hörverband e.V. (DHV), im Oktober 2024

Liebe Mitglieder des DHV

In den letzten Monaten sind einige Entscheidungen für den DHV gefallen.

Der Deutsche Schwerhörigenbund (DSB) Bundesverband votierte in seiner jährlichen Bundesversammlung am 17. August 2024 in Königswinter ohne Gegenstimmen für eine Ausrichtung seiner Aktivitäten und Projekte auf eine Fusion mit der Deutschen Cochlea-Implantat-Gesellschaft (DCIG) zum Deutschen Hörverband. Darüber wurde im letzten Rundschreiben schon berichtet.

Nun wurde dies auch auf der DCIG-Generalversammlung in Erfurt diskutiert. Dabei zeigte die Diskussion, dass der DHV notwendig ist und wir alle die Zukunft gemeinsam beschreiten sollten. Zwar wurden keine Beschlüsse gefasst, da kein Beschlussantrag zum DHV auf der Tagesordnung stand, aber viele Mitglieder sprachen sich für weitere Schritte in Richtung Fusion aus. Das Thema DHV soll in der Zukunft als fester Tagesordnungspunkt bei den Mitgliederversammlungen der DCIG aufgenommen werden.

Auch nach der Versammlung gab es viele zustimmende Meinungen zu unserem Weg.

Was gibt es Neues?

Gemeinsame Mitgliederzeitschrift

Sowohl der DSB als auch der DHV planen, ihre Informationen in der Fachzeitschrift Schnecke zu veröffentlichen, die bereits seit vielen Jahren Verbandszeitschrift der DCIG ist. Vorbereitend dazu hat eine Arbeitsgruppe im DHV über die Weiterentwicklung der Schnecke zu einer Zeitschrift für alle Hörgeschädigten beraten.

Die gemeinsame Zeitschrift unter der Redaktion der Schnecke nimmt Gestalt an. Seitens des DSB sind noch organisatorische Arbeiten nötig. Unter anderem sprechen Marisa Strobel von der Schnecke-Redaktion und DSB-Geschäftsstellenleiter Torsten Seifert noch Details ab, wie der DSB seine Beiträge zuarbeiten wird. Dann ist ein DSB-Präsidiumsbeschluss möglich, und die gemeinsame Zeitschrift kann ab Ausgabe 1/2025 Realität werden.

Transparenz der DHV-Vorstandssitzungen

Ab sofort werden die Protokolle der etwa monatlich stattfindenden DHV-Vorstandssitzungen nach Freigabe an alle Mitglieder verschickt. Das ist wichtig, um alle Mitglieder mitzunehmen und an der Entwicklung des DHV teilhaben zu lassen.

Arbeitsgruppen

Als DHV freuen wir uns über Unterstützung und sind offen für alle, die sich bei uns engagieren wollen. Gelegentlich trifft sich eine Arbeitsgruppe zur Homepage. Ein Team, das Inhalte zu Newsletter und den DHV-Seiten in der Schnecke zuliefert, muss in Kürze zusammengestellt werden. Interessierte melden sich bitte bei info@hoerverband.de.

Die „Steuerungsgruppe Fusion“ hat sich mittlerweile mehrmals getroffen. Sie hat sich nach Beschluss auf der DHV-Vorstandssitzung 27.-28.7.2024 gebildet. Sie soll die offenen Punkte beleuchten, ergänzen, bewerten und Lösungsvorschläge machen und Arbeitspakete auf dem Weg zur Fusion der drei Verbände DHV, DCIG, DSB definieren. Die Arbeitsgruppe selbst ist nicht beschlussfähig, sondern berichtet an die Präsidien bzw. Vorstand und stößt ggf. deren Beschlüsse an. Wenn sich keine Ressource für die Erledigung der Arbeitspakete findet, zeigt sie Hürden auf und ebenso liegenbleibende Arbeitspakete.

Eine Unter-Arbeitsgruppe „Strukturdiskussion“ diskutiert die Strukturen und Prozessabläufe und macht Vorschläge. Die ersten Vorschläge wurden bereits in der Vorstandssitzung am 30. September beleuchtet.

Die Unter-Arbeitsgruppe „Kommunikation“ diskutiert das Konzept und den Prozess zur Öffentlichkeitsarbeit. Moderator ist der PR-Berater Martin Schaarschmidt. Er wird im Workshop am Nachmittag der Mitgliederversammlung am 26. Oktober die Teilnehmenden in das Thema einbeziehen.

Wer an einer dieser Arbeitsgruppen mitarbeiten möchte, meldet sich bitte bei unserer Mailadresse: info@hoerverband.de. Weitere Unterstützung bei Verwaltungsthemen, von Datenschutz über Projektverwaltung bis Layout-Arbeiten, ist ebenfalls willkommen! Weitere Selbsthilfethemen werden sich in der nächsten Zeit ergeben.

Politik

Der DHV wird keine neue Arbeitsgruppe Politik gründen, sondern sich an bestehenden Arbeitsgruppen zum Beispiel der DCIG und der Deutschen Gesellschaft Hörbehinderter beteiligen. Gerne wird er zunehmend Koordinationsaufgaben übernehmen, Strategien absprechen und Flagge zeigen. Schließlich sollen DSB, DCIG und DHV künftig mit einer Stimme Politik machen. Bestehende Beziehungen zu politischen Institutionen seitens des DSB und der DCIG sind zu nutzen. Ebenso interessant wird die Arbeit mit den Vertretern der Hörbeeinträchtigten in Bundesgremien wie dem Gemeinsamen-Bundesausschuss sein. Die Zusammenarbeit der drei Verbände mit anderen Verbänden wie BAG Selbsthilfe, Deutsche Gesellschaft Hörbehinderter, BAGSO usw. sind zu intensivieren. Wer mitmachen möchte, möge sich bitte melden, denn die Ressourcen der DHV-Vorstandsmitglieder sind begrenzt.

An dieser Stelle auch noch ein Hinweis auf die AG Politik der DCIG: Diese Arbeitsgruppe steht seit jeher auch dem DSB und dem DHV offen. Interessierte können sich an ag-politik@dcig.de wenden.

Weitere Projekte

Die ersten Ratgeber des DSB werden derzeit überarbeitet und zu DHV-Ratgebern umgestaltet („1 Hörschädigung“ und „8 Cochlea Implantat“). In den kommenden Wochen sollen sie abgestimmt werden. Ende des Jahres sollen diese Ratgeber fertig sein.

Der DSB-Fachausschuss „Barrierefreiheit“ hat vom 11. bis 13. Oktober in Halberstadt einen Workshop „Barrierefreie Kommunikation“ abgehalten. Unter anderem hat er dort mit der Überarbeitung der bisher sechs „referATgeber“ begonnen, die dieser Fachausschuss betreut.

Lange erwartet und in den letzten Zügen der Umsetzung ist unsere Homepage, auf der nun Informationen zum DHV, zum Vorstand und zu Terminen zu finden sind. Damit haben wir nun eine Grundlage, die wir künftig stetig weiterentwickeln:
www.hoerverband.de

Was ist noch passiert?

Gespräche mit Unternehmen

Wir haben einige Gespräche mit Leistungsanbietern und Hersteller-Firmen von Hörhilfsmitteln geführt. Dabei wurde deutlich, dass sowohl die Firmen als auch die Hörakustiker eine gemeinsame Position der Hörgeschädigten begrüßen. Weitere Gespräche sind in den nächsten Monaten geplant.

Info-Stand bei Regional-Informationstag West in Düsseldorf

Die Vorträge auf dem Regional-Informationstag West des DSB am 7. September 2024 in Düsseldorf boten erstaunlich viel Neues zu Leitbild-Strategie und Qualitätssicherung einer implantierenden Klinik, zu Algorithmen für die Unterscheidung von Stör- und Nutzschall und zu Angeboten eines CI-Herstellers. Der Nachmittag gehörte dem Bericht aus dem DSB-Bundesverband. Susanne Schmidt wurde das Ehrenzeichen des DSB in Gold für Verdienste zum Wohle Schwerhöriger und Ertaubter überreicht. Herzlichen Glückwunsch! Sie managte einen Informationsstand des DHV neben der Veranstaltung.



DSB-Präsident Dr. Matthias Müller überreicht Susanne Schmidt das Ehrenzeichen des DSB in Gold (Foto privat)

RehaCare-Messe Düsseldorf 25.-28. September 2024

Von Ines Helke (DG) und Susanne Schmidt (DHV):

Die Deutsche Gesellschaft der Hörbehinderten - Selbsthilfe und Fachverbände e.V. (DG) vertrat das Thema Hörbehinderung auf der Internationale Fachmesse für Rehabilitation und Pflege RehaCare. An ihrem Stand repräsentierten DSB, DHV, Deutsche Hörbehindertenselbsthilfe gemeinsam mit der DG die vielfältigen, ineinander übergehenden Belange lautsprachlich kommunizierender und gebärdensprachorientierter Menschen mit Hörbeeinträchtigung. In der Nachbarschaft hatte der CI-Verband Nordrhein-Westfalen eigenen Stand zum Thema Cochlea Implantat.

Die Besucher:innen informierten sich über Hörbeeinträchtigung, Gebärden und Gebärdensprache, Fingeralphabet, Usher, Hörgeräteversorgung, Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung und Cochlea-Implantat. Die Ratgeber Broschüren des DSB gab es in Papier und als Blatt mit den QR-Codes zum Herunterladen.

Mehr dazu wird in den kommenden Ausgaben der Zeitschrift „Schnecke“ und „Spektrum Hören“ berichtet.



RehaCare-Messestand der Hörbehinderten, Foto Klaus Heller

EUHA-Kongress 2024

Die Europäische Union der Hörgeräteakustiker hielt ihren jährlichen Kongress von 16.-18. Oktober 2024 in Hannover ab. Der DHV präsentierte sich mit am Stand des DSB. Dr. Harald Seidler und die beiden Präsidenten Dr. Matthias Müller vom DSB und Dr. Roland Zeh von der DCIG beantworteten viele Fragen und konnten Kontakte knüpfen und die Netzwerke stärken.



DSB-Vizepräsidentin Antje Baukhage, DHV-Vorstandsvorsitzender Dr. Harald Seidler, DSB-Geschäftsstellenleiter Torsten Seifert, DSB-Vizepräsidentin Gudrun Brendel und DCIG-Präsident Dr. Roland Zeh am Stand auf dem EUHA-Kongress (Foto privat)

DHV-Dialoge

Erfolgreich waren die bisherigen DHV-DIALOGE, die online über die Videoplattform Zoom stattfinden. Sie bieten allen Teilnehmenden die Möglichkeit, in den direkten Austausch mit Vorstandsmitgliedern und anderen Expertinnen und Experten zu treten und inhaltlich zu diskutieren.

Am 7. Oktober 2024 beleuchtete Dr. Harald Seidler „**Festbeträge oder Festzuschuss bei Hörgeräten?**“. Womöglich wird die Gesetzliche Krankenversicherung (bzw. das SGB V) davon abrücken, dass medizinisch ausreichende Hörgeräte zum Kassen-Festbetrag anzubieten sind („Sachleistungsprinzip“). Wenn sie nur noch Festzuschüsse leisten muss, gibt es keinen Druck auf die Anbieter, zuzahlungsfreie „Kassen-Hörgeräte“ bereit zu stellen. Die Zuzahlungen werden für den Kunden wahrscheinlich immer höher und der Zuschussbetrag wird durch Sparzwänge wahrscheinlich einen ähnlichen Weg

nehmen wie der Zuschuss zur Brillenversorgung. Dem ist rechtzeitig mit Protesten usw. zu begegnen.

Ein detaillierter Bericht wird in Kürze sowohl auf „Schnecke Online“ als auch in der Schnecke Nr 126 zu lesen sein.

Ausblick:

Als nächstes findet die Mitgliederversammlung am 26. Oktober 2024 in Erkner (Brandenburg) statt, auf der wir in direkten Austausch treten können. Auch Gäste sind zu unserer Mitgliederversammlung herzlich willkommen. Unterlagen sind erhältlich bei anmeldung@hoerverband.de. Im Anschluss wird dort der PR-Berater Martin Schaarschmidt einen Workshop moderieren. Gemeinsam werden wir die Themen Zielgruppen/Ziele und Kommunikation bearbeiten.

In den Pausen bietet eine kleine Industrieausstellung Gelegenheit, sich über neue technische Entwicklungen zu informieren.

Liebe Mitglieder, der DHV ist auf einem guten Weg. Wir brauchen sicher noch etwas Zeit, um das endgültige Ziel eines gemeinsamen Verbandes zu erreichen. Für manche geht es zu schnell, für manche zu langsam. Aber wir sehen an der zunehmenden Beteiligung aus allen Verbänden an unseren Veranstaltungen, dass wir zusammenwachsen.

Dr. Harald Seidler
Vorstandsvorsitzender DHV